

## **Verdienter Theologe und kulturengagerter Bürger in Übach-Palenberg geehrt**

### **Pastor-Hermann-Poll-Weg in Marienberg eingeweiht**

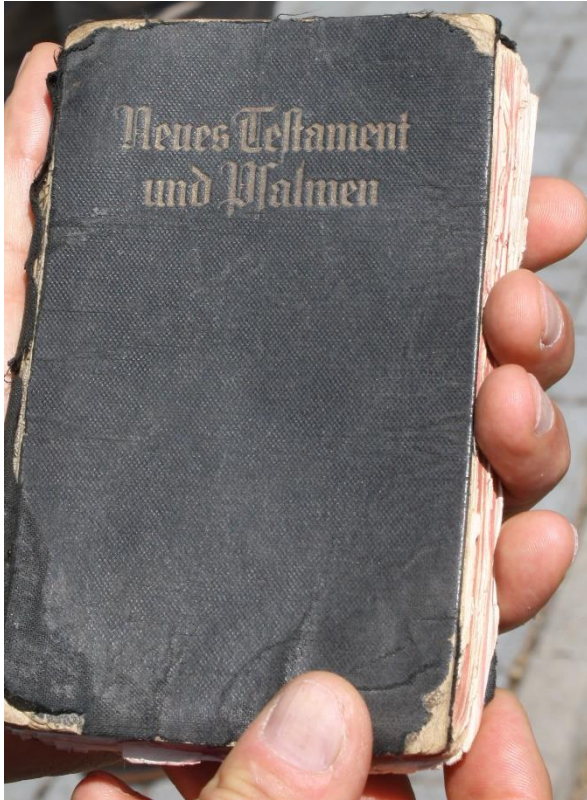
Die Stadt Übach-Palenberg hatte zu einem besonderen Anlass eingeladen: Nach einem Beschluss des Ausschusses für Kultur, Bildung, und Soziales sowie des Haupt- und Finanzausschusses aus dem Frühjahr wurde im Stadtteil Marienberg die Verbindung zwischen Schulstraße und Hügelstraße „Pastor-Hermann-Poll-Weg“ genannt. Damit wird an den Pfarrer der damaligen Evangelischen Kirchengemeinde Übach-Palenberg-West erinnert.

Zur Einweihung waren auch Familienangehörige des so Geehrten angereist: Tochter Eva Capelle geb. Poll, Maria Poll (Witwe des verstorbenen Sohnes Michael Poll), Felix Jansen (Witwer der verstorbenen Tochter Hanneli Jansen geb. Poll) mit Sohn Ole und Dr. Andreas Poll mit Sohn Aaron.



Im Hintergrund die entwidmete Auferstehungskirche mit Turm und links die „Hütte der Begegnung“

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch begründete in seiner Rede, warum es zur Benennung dieses Weges gekommen ist. Hermann Poll habe als Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Übach-Palenberg West sehr viel für die Stadt bewirkt. „Als Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und Gremien und Ideengeber für viele kirchliche und kulturelle Dinge in unserer Stadt, wie z.B. das Friedensdenkmal in Rimburg mit den 11 Stelen, welches vor 50 Jahren auf Betreiben von Hermann Poll und dem Kulturring errichtet wurde und an den Frieden erinnern soll, als Vater der Auferstehungskirche und der Jugendbildungsstätte „Hütte der Begegnung“, so auch als Initiator dieses ungewöhnlichen Weges mit den niedrigen Stufen. Gerne möchte die Stadt Übach-Palenberg in Anerkennung seiner Dienste für Übach-Palenberg den Weg von der Schulstraße zur Hügelstraße zum „Pastor-Hermann-Poll-Weg“ benennen.“



Bei seinem Rückblick auf Leben und Wirken des so Geehrten erwähnte der Bürgermeister eine Episode, die ein bezeichnendes Licht auf Pfarrer Poll wirft: „Im Herbst 1944 geriet Hermann Poll in Gefangenschaft. Dort war die Versorgung zunächst sehr schlecht, doch seinen Glauben und die Hoffnung hatte er nie verloren und sprach seinen sterbenden Mitgefangenen Trost aus dem Neuen Testament zu. Das kleine Büchlein, das er während der gesamten Soldaten- und Gefangenschaftszeit mit sich trug, wurde heute von seinem Sohn Andreas Poll mitgebracht. Vielen Dank dafür!“





Superintendent Sannig, zu seiner gerade erfolgten Wiederwahl von den Anwesenden mit Beifall beglückwünscht, erinnerte an seinen Vorgänger im Pfarramt der damaligen Evangelischen Kirchengemeinde Übach-Palenberg-West. Pfarrer Poll – oder wie der sich gerne selbst nannte: „Pastor Poll“ - sei ein hervorragender Theologe gewesen. Seinem Nachfolger habe er in konstruktiver Weise zu Seite gestanden. Auch für den Kirchenkreis sei er in verschiedener Funktionen tätig gewesen. Als Synodaler Jugendpfarrer, Synodalassessor und nicht zuletzt Synodalbeauftragter für Gestaltungsberatung habe er vielfältige Impulse gegeben. Und bis in die letzten Tage seines Lebens hinein habe er ihn als interessierten und überaus gebildeten Theologen erlebt – und als bescheidenen sowie hilfreichen Kollegen im Pfarramt.



Maria Poll, Dr. Andreas Poll mit Aaron, Eva Capelle, Ole Jansen, Superintendent Jens Sannig, Felix Jansen und Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

© Text und Fotos: Johannes de Kleine, Kirchenkreis Jülich